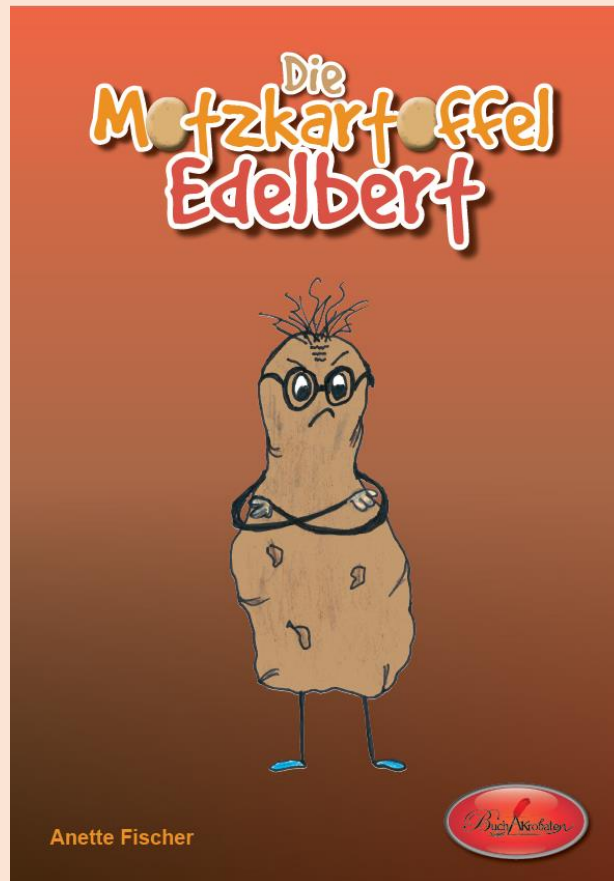


## „Leseprobe“



### Liebe Kinder,

Wenn ich hier und da nicht schlafen kann,  
fang ich das Schreiben von Geschichten an.

So wird die Fantasie zum Traum,  
und dem gebe ich auch ganz viel Raum.

Am Ende einer langen Nacht,  
ist die Geschichte dann vollbracht.

Einmal mit eignen Kinderaugen schreiben  
und sich mit lustigen Figuren Zeit vertreiben,

das ist Traumzeit für mich ganz allein,  
doch die Geschichte soll für alle KINDER sein.

Mal wieder in einer schlaflosen Nacht,  
hab' ich mir den Edelbert ausgedacht.

Das Kind in mir, da war es wieder,  
so schrieb ich dieses Märchen nieder.

Ob Edelbert wohl wieder lachen kann??  
Nun ... jetzt seid IHR mit Lesen dran!

Viel Spaß ...  
wünscht euch eure Anette!

# „Leseprobe“

Ein Tag, er könnt nicht schöner sein -  
doch irgendwas passt hier nicht rein.

Denn da kommt motzend um die Eck,  
der Miesepeter, der Kartoffelschreck.

Liebe Güte, welch ein Graus,  
da nimmt man lieber schnell Reißaus.

Denn jeder, der ihn sieht und kennt,  
sich umdreht und von dannen rennt.

Mit Lehm verdreht und auch mit Mist -  
wollt ihr wissen wer das ist?

Das ist die Motzkartoffel Edelbert,  
den man tagein, tagaus nur motzen hört.

Dieser kleine, braune Tropf,  
mit zerzaustem Haar am Kopf.

Er will nicht dies und will nicht das,  
es macht ihm alles keinen Spaß.



Der Edelbert, der war nicht immer so,  
er hat gelacht, war fröhlich und froh.

Und seine kleine heile Welt,  
war klar auf dem Kartoffelfeld.

Hier war das Leben sorgenfrei,  
und alle Freunde war'n dabei.

Große, kleine, dicke, dünne Knollen,  
die einfach sorglos wachsen wollen.

Doch die Geschichte fängt von vorne an,  
und warum die Kartoffel motzen kann.

